

## Leitfaden für Eltern:

### So können Sie Ihr Kind bei der Berufswahl unterstützen

Unterstützung bei der Berufswahl ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Schule, Eltern und Betrieben. Sie als Eltern und das private Umfeld der Jugendlichen haben dabei eine zentrale Rolle. Damit Sie Ihr Kind bestmöglich unterstützen können, finden Sie hier die wichtigsten Schritte im Überblick.

#### 1) Persönliche Stärken und Interessen kennen lernen

- Wo sieht Ihr Kind seine Stärken? Wofür interessiert es sich besonders?
- Wie schätzen Sie die Stärken Ihres Kindes ein?
- Ermutigen Sie dazu, mit Freundinnen und Freunden über das Thema zu sprechen.
- Online-Tests helfen bei der Orientierung:  
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>

#### 2) Berufliche und schulische Möglichkeiten kennen

- Welche Schule besucht Ihr Kind und welchen Schulabschluss strebt es an?
- Wie funktioniert die duale Ausbildung? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie unterscheiden sich Ausbildung und Studium?
- Nutzen Sie Elternabende zur Beruflichen Orientierung, um sich über die verschiedenen Ausbildungswege zu informieren

#### 3) Welcher Beruf passt zu meinem Kind – entscheiden und loslegen

- Es gibt über 300 Ausbildungsberufe. Wie viele kennen Sie? Wie viele kennt Ihr Kind?
- Einen Überblick finden Sie zum Beispiel unter [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)
- Welcher Beruf passt zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes? Online-Tests helfen dabei, passende Berufe zu finden:  
<https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>
- Berufsbilder und Unternehmen können Sie auch beim Tag der Offenen Tür oder bei Ausbildungsmessen kennen lernen – viele Veranstaltungen werden derzeit online angeboten.
- Das erste Praktikum, der erste Girls‘ oder Boys-Day stehen an? Unterstützen Sie Ihr Kind nicht irgendein Angebot anzunehmen, sondern gezielt in einen Bereich zu schauen, der auch für eine Ausbildung in Frage käme. Praktikumsplätze in der Region finden Sie unter [www.ausbildung.darmstadt.ihk.de](http://www.ausbildung.darmstadt.ihk.de) und in der IHK-Lehrstellenbörse unter <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>



Urheber: sebra - stock.adobe.com

- Beginnen Sie rechtzeitig: schon ab Klasse 7 können Sie Ihrem Kind helfen und gemeinsam Stärken und Interessen herausfinden.
- Bleiben Sie im Gespräch. Ermuntern Sie Ihr Kind, zu Ausbildungsmessen zu gehen und Unternehmen kennen zu lernen. Bieten Sie Unterstützung an.
- Berufliche Orientierung ist Team-Arbeit: Schule, Elternhaus und Betriebe begleiten die Jugendlichen gemeinsam. Nutzen Sie deren Angebote.
- Für viele Jugendliche ist der Start in die Ausbildung der ideale Start ins Berufsleben. Mit einem guten Ausbildungsabschluss kann man in Hessen auch ohne Abitur studieren. Nach der Ausbildung erreicht man mit einer Weiterbildung einen Abschluss, der dem Studium gleichwertig ist.
- Wenn sich Ihr Kind für ein Studium oder ein duales Studium interessiert: Viele Hochschulen bieten die Möglichkeit für ein Schnupper-Studium. Vergleichen Sie Studiengänge und Ausbildungsberufe, um den passenden Weg für Ihr Kind zu finden.

Wir beraten Sie gern:

Hannelore Becker, Telefon 06151 871-1279, E-Mail: [hannelore.becker@darmstadt.ihk.de](mailto:hannelore.becker@ darmstadt.ihk.de)

IHK Darmstadt, Rheinstr. 89, 64295 Darmstadt, [www.darmstadt.ihk.de/elternberatung](http://www.darmstadt.ihk.de/elternberatung)